

Insel Ponza ist eine Entdeckung wert

Ende Februar präsentierte sich die Insel Ponza bei einem Event an der Italienischen Botschaft in Wien. Der in Österreich weithin unbekanntes Archipel im Tyrrhenischen Meer ist mit Fähre in zwei bis drei Stunden oder mit Tragflü-

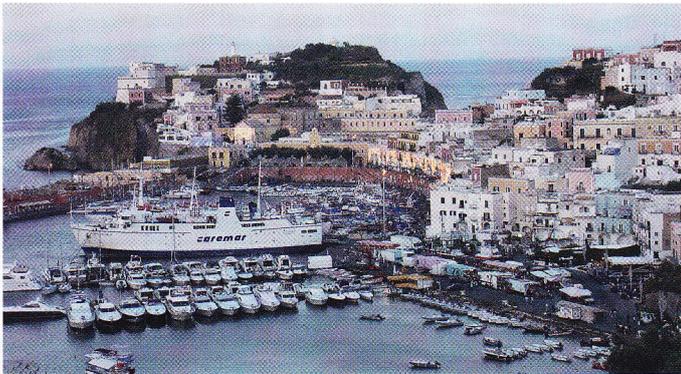
gelboot in knapp einer Stunde von mehreren Häfen aus erreichbar, wobei die Küste aus wunderschönen Buchten und bezaubernden Stränden aus Sand oder Kies besteht. Die milden Wassertemperaturen ermöglichen das Baden von

April bis Ende Oktober. Familien, Singles und junge Leute schätzen die naturbelassene Insel mit ihrem fast schon unwirklich wirkenden kristallklaren Meer ebenso wie VIPs. Ein guter Ruf eilt den leckeren Fischgerichten voraus, wie Spaghetti mit Ricciola, eine Art Thunfisch oder Zackenbarsch, im Ofen mit Kartoffeln und Garnelen und Scampi. Auch der Weinbau hat hier Tradition mit der autochtonen Traubensorte Biancolella, aus der guter Weißwein und Sekt hergestellt werden.

Überall auf Ponza kann man archäologische Reste von großer Bedeutung finden, wie die Grotte di Pilato, einen altrömischen Fischteich, die altrömischen Nekropolen und das Opus Reticulatum des Tunnels von Chiaia di Luna. Das



Die italienische Insel Ponza lockt mit malerischen Buchten und kristallklarem Meer



Ponza ist mit der Fähre in zwei bis drei Stunden oder mit dem Tragflügelboot in knapp einer Stunde vom Festland aus erreichbar

Ponzianische Archipel, das neben der Hauptinsel, einer weiteren bewohnten und drei unbewohnten Eilanden besteht, ist ein wahres Taucherparadies mit vielen Fischarten und Unterwasserhöhlen. Auf Ponza gibt es insgesamt etwa 10.000 Betten in Bed & Breakfast, Privathäusern, Appartements und Villen und 750 Betten in Hotels. Die Saison startet zu Ostern.

Heilung aus dem Meer

Das zur slowenischen LifeClass Hotelkette zählende LifeClass Resort in Portorož gehört zu den besten Gesundheitszentren des Landes. Die topausgestatteten sechs Häuser der 4- und 5-Sterne-Kategorie bestechen durch ihre ausgezeichnete Lage direkt am Meer und die hohe Qualität ihres umfassenden Angebots, das von Thalasso bis Ayurveda reicht. Das „Terme & Wellness LifeClass Portorož“-Zentrum hat ein umfangreiches Wellness-, Thermal- und medizinisches Angebot. Dazu zählt das Thermal- und Rekreationszen-

trum mit Schwimmbadkomplex und Meer- sowie Thermomineralwasser. Bei Letzterem handelt es sich um 42.000 Jahre altes Urmeer, das extrem reich an Mineralien ist. Weiters gibt es das Wai Thai Center, ein Zentrum für traditionelle thailändische Massage, und das Shakti Ayurveda Center – unter der Schirmherrschaft des indischen Staates Kerala, wo Ayurveda entwickelt wurde. Thalasso-, Kardio-, medizinisches und physiotherapeutisches sowie Beauty Center und Sauna-Park runden das umfangreiche Angebot ab.



Foto: LifeClass Hotels

Der Salinen-Fango wird entweder als Schlammpackung auf die erkrankten Stellen aufgetragen oder in einem Sole- und Meerwasser-Gemisch als Fangobad genutzt

Gesundheitstourismus hat in Portorož schon eine sehr lange Tradition. Bereits seit Jahrhunderten kennt man hier das Geheimnis der Heilmittel der Region. Heute sind diese aus dem Meer kommenden Schätze auch wissenschaftlich erforscht und können von den Gästen der LifeClass Hotels & Spa im Thalasso Center genossen wer-

den. Das Angebot ist vielfältig: Die Therapie-, Entspannungs- und Schönheitsprogramme enthalten Fango-, Salz- und Algenpackungen und -bäder, Meer- und Solewasserbäder sowie verschiedene Massagen: Vichy Massage, Massage mit aromatischem Schaum, Unterwassermassage, Peeling Massage mit Meersalz und ätherischen Ölen. Die Aquablitz Therapie – eine revolutionäre Therapie gegen Cellulitis – wird hier erstmals in Slowenien angeboten.

Mit MS Kaiserin Elisabeth nach Budapest

Ab 30. Mai gibt es zu drei Terminen Nostalgiefahrten mit dem Linienschiff wie anno dazumal. Bis zum Jahre 1914 gab es zwischen Wien und Budapest einen täglichen Linien-Schiffsverkehr mit den Schiffen der DDSG (Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft). Denn genau 282 km trennen Wien von der ungarischen Metropole und diese Entfernung ist geradezu für eine Tagesfahrt per Schiff geeignet. Die Donau Touristik,

ein Schifffahrtsunternehmen in Linz, will diese Tradition mit ihrem modernen Ausflugschiff MS Kaiserin Elisabeth mit insgesamt drei Fahrten in diesem Jahr wieder aufleben lassen und bietet einen dreitägigen Kurzurlaub mit zwei Übernachtungen in Budapest an. Ein Highlight dieser Reise ist die Schifffahrt auf der Donau von Wien nach Budapest, durch den Nationalpark Donauauen, die breiteste Stelle der Mittleren Donau nahe

Gabcikovo (ca. 5,5 km) sowie das Donauknien bei Visegrad.

Am Programm stehen überdies ein Stadtrundgang in Bratislava, der alten Krönungsstadt der ungarischen Könige, sowie der Besuch von Esztergom, Domstadt und Mutter der ungarischen Kirche. Der zweite Tag wird für eine dreistündige Stadtrundfahrt durch Budapest genutzt. Der restliche Tag steht zur Verfügung um die ungarische Hauptstadt auf eigene



Die MS Kaiserin Elisabeth

Faust zu erkunden. Die Rückreise nach Wien findet mit dem Zug statt. Der Kurzurlaub kostet ab 199,- Euro pro Person im DZ. Nähere Infos können Sie unter www.donaureisen.at nachlesen.